

BERICHTE - INFORMATIONEN - PROGRAMM

Mach mit Magazin



1 | 25



Hannover e.V.

Wir freuen uns auf euch

Wir sind eine Gemeinschaft junger Menschen, in der Unterschiede konfessioneller Art unserem Ziel untergeordnet sind, gemeinsam die Entwicklung der ganzen Persönlichkeit nach Leib, Seele und Geist zu fördern. In über 100 Ländern der Erde bestehen Vereinigungen, die das gleiche Ziel haben und im Weltbund der CVJM / YMCA zusammengeschlossen sind. Wenn euch unser Programm interessiert, so kommt doch einmal vorbei. Der Besuch bei uns verpflichtet nicht zur Mitgliedschaft. Wir wollen euch aber gern Gelegenheit geben, uns kennenzulernen.



**Christlicher Verein Junger Menschen
Hannover e.V.**

CVJM-Haus:

Limburgstraße 3, 30159 Hannover
Tel: 0511 368 468-0
E-Mail: info@cvjm-hannover.de
www.cvjm-hannover.de

Freizeit- und Begegnungszentrum Abbensen:

Alte Zollstr. 33, 30900 Wedemark
Tel: 05072 235
E-Mail: abbensen@cvjm-hannover.de

Vorstand, Hauptamtliche, Abteilungsleitende:

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Vorsitzender: | Wolfram Springer |
| 2. Vorsitzende: | Gesa Cordes |
| 1. Schatzmeister: | Martin König |
| 2. Schatzmeister: | Stefan Ziegenbein |
| Verwaltung: | Annika Rühmann, Silke Hoppenworth |
| Medien und Kommunikation: | Domenic Schneider |
| Jugendabteilung: | Jonas Thobaben |
| Basketball: | Christoph Franke, Grigorios Kyriazopoulos |
| Schulkooperationen: | Lena Hahn, Annika Lotz |
| Jugendtreff JuCo: | Matthias Gruner |
| Abbensen: | Markus Bertram |

Konten:

Sparkasse Hannover:
IBAN: DE09 2505 0180 0000 2381 71 · BIC: SPKHDE2HXXX
Evangelische Bank
IBAN: DE305206 0410 0000 6008 65 · BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber:

Christlicher Verein Junger Menschen
Hannover e.V.
Limburgstraße 3
30159 Hannover
Tel: 0511 368 468-0

Redaktion:

Domenic Schneider

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfram Springer und Gesa Cordes

Layout:

Domenic Schneider

Lektorat:

Marina Leseberg
Silke Haunert

Fotos:

CVJM-Archiv,
Adobe Firefly KI

Druck:

Druckteam GmbH, Hannover

Das „Mach mit Magazin“ ist das offizielle Mitteilungsorgan des CVJM Hannover e.V. und erscheint halbjährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie anderweitige Vervielfältigung nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss 01.06.2025

S14



S21



Inhalt

Impressum/Inhalt	3
Editorial	4
Stimmen vom Kirchentag	5
Zahlen, Fakten, Hintergründe	6
Camps und Freizeiten	7
Kirchentag 2025	14
Aus dem Verein	18
Basketball	20
Internationaler Austausch	21
Begegnungszentrum Abbensen	22
Jugendarbeit und Schule	23
Gruppenangebote	26
Vereinsleben	30
Lessons learned & best practices	31



Gesa Cordes

2. Vorsitzende

„Mutig, stark, beherzt“ – das Motto des Kirchentags 2025 hallt noch lange nach. Und für uns war der Kirchentag zudem ein echtes Highlight in diesem Jahr, das wir im Zusammenspiel mit vielfältigen Kooperationen an den unterschiedlichsten Orten ganz aktiv mitgestallten durften: In der Aegidienkirche, als Ort der Erinnerung und Versöhnung, haben wir beispielsweise gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der EKD, der Landeskirche Hannovers und der DJG einen Raum für Frieden geschaffen – mit vielen gefalteten Kranichen, dem Coventry-Gebet und tief bewegenden Begegnungen zwischen Generationen, Konfessionen und Kulturen. Es waren Momente, die gezeigt haben: Unsere Arbeit wirkt – mitten in der Stadt, mitten im Leben, mitten im Herzen der Menschen.

Mit dieser Ausgabe möchten wir daher zum einen all unseren Kooperationspartner danken, die mit uns dieses christliche Großereignis zu dem gemacht haben was es war. Ein buntes Fest des Glaubens, das in einem friedvollen Miteinander viele unterschiedliche Menschen zusammengebracht hat. Fünf Tage voller Begegnungen, die lange vorbereitet wurden und seitens unseres Vereins von vielen Ehren- und Hauptamtlichen getragen wurden. Diesen möchten wir daher ebenfalls danken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass das erste Halbjahr 2025 so lebendig war. Und wir laden herzlich ein: zum Weiterlesen, Mitmachen, Mitgestalten. Denn unsere Gemeinschaft ist offen – für neue Ideen, neue Gesichter und neue Geschichten. So gibt es auch noch einige Restplätze in unseren Sommermaßnahmen. Also gerne noch mal auf unserer Homepage vorbeigucken und eine eigene neue Geschichte in diesem Sommer zusammen mit uns erleben.

Ich freue mich auf die vielen weiteren mutigen, starken und beherzten Momente mit euch und Ihnen!

Unsere Partner beim Kirchentag



Dr. Stephan Schaede

Vizepräsident des Kirchenamtes, Leiter der Hauptabteilung II und Leiter des Amtsbereichs der VELKD Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)

„Bei uns ist leider kein Platz mehr“, musste einer der so super unterstützenden Jugendlichen vom CVJM-Team am Donnerstagmorgen um 11:00 Uhr im Haus der Jugend Familien signalisieren, die noch in unseren Raum hineinströmen. Unser Raum, das war eine kunterbunte Faltwerkstatt. Vom vierjährigen Kind bis zur Großmutter wurden um die Wette Kraniche für Hiroshima gefaltet. In Erinnerung an die Partnerstadt Hannovers, in Solidarität und im Gedenken mit den Abertausenden des Atombombenabwurfs. Warum Kraniche? Sie sind im Japanischen Symbol für Lebensglück und langes Leben. Einst hatte das durch Verstrahlung an Leukämie erkrankte Mädchen Sadako Sasaki 1.000 Kraniche falten wollen ... aus Hoffnung auf Leben. Wir falteten und erzählten die Geschichte und erfuhren: ganz geschafft hatte sie es nicht... Aber die Falthoffnung gab ihr Lebensenergie. Gemeinsam zogen wir mit einigen hundert Kranichen - auch wir haben die 1.000 nicht ganz geschafft - zur Ägidienkirche, Ruine und Mahnkirche in der Innenstadt Hannovers. Innehalten an der Hiroshimaglocke, die einmal im Jahr im Gedenken angeschlagen wird. Gang zum Altar, dort unseren Kranichen Raum geben und beten, mit dem eindringlichen Gebet der Nagelkreuzbewegung von Coventry um Frieden, deren Vertreterinnen unter uns waren. Stille ... Segen. So intensiv kann Friedensbitte sein ... Danke an alle, an Gesa Cordes, Hanna Dallmeier und alle, die mitgewirkt haben und dabei waren.“

Mehr zum Kirchentag ab Seite 14



Pastorin Hanna Dallmeier

Theologische Referentin für Kirche mit Kindern und Familien im Michaeliskloster Hildesheim, Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

„Mit Kindern Friedenswege beschreiten und einen kreativen Zugang zu Versöhnung finden – beim Workshop „Kraniche für Hiroshima“ fanden sich beim Kirchentag die Kirche mit

Kindern, der CVJM, die Nagelkreuzgemeinschaft Deutschland und das Amt der EKD zusammen, um inspiriert durch die Geschichte von Sadako mit Kindern Kraniche zu falten und sie in der Ruine der Aegidienkirche abzulegen, die in Hannover als Mahnmal an den zweiten Weltkrieg erinnert. Wegen der Städtepartnerschaft zwischen Hiroshima und Hannover befindet sich hier auch die Hiroshimaglocke, die Anlass zu mancher Nachfrage gab.

Am Altar kamen wir zum Schluss zusammen, um an die wechselseitige Zerstörung in den Kriegen zu erinnern, für Frieden zu mahnen und miteinander das Nagelkreuzgebet von Coventry in leichter Sprache zu beten. Wir beschlossen die Feierstunde mit einem Friedenssegen. In der Vielfalt seiner Mitwirkenden und in der generationenübergreifenden Verbundenheit der Teilnehmenden war dieser Friedensimpuls selbst ein Versöhnungsprojekt für Groß und Klein.“



Maite Böhm

Mitglied im Leitungskreis der Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland e. V.

„Versöhnung und Frieden sind zentrale Werte der Nagelkreuzgemeinschaft. Besonders eindrucksvoll war unser gemeinsames Gedenken im Rahmen des Kirchentags in der Aegidienkirche – Hannovers Mahnmal für die Schrecken des Zweiten Weltkriegs.

Im Mittelpunkt stand das Versöhnungsgebet von Coventry mit den Worten: „Vater, vergib“. Seit 1958 wird es weltweit in Nagelkreuzzentren auf der ganzen Welt jeden Freitag gebetet – auch auf dem Kirchentag, bewusst in einfacher Sprache, um möglichst vielen Menschen, insbesondere auch Kindern, den Zugang zu dieser Botschaft zu ermöglichen. Begleitet von gefalteten Papierkranichen als Friedenssymbol setzten wir ein sichtbares Zeichen: gegen das Vergessen und für eine hoffnungsvolle, friedlichere Zukunft.“



Henning Herzog

Landesposaunenwart Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Abend der Begegnung: Posaunenwerk meets CVJM

„Ein Highlight beim Kirchentag war für mich die Friedensaktion in der Aegidienkirche, bei der die Besucher nicht nur unseren Klängen lauschten, sondern auch Papierkraniche falten konnten. An einem solchen Ort Musik machen zu dürfen, sorgte bei mir für Gänsehautmomente. Vielen Dank an den CVJM für die gemeinsame Vorbereitung! Die Zusammenarbeit empfand ich als Glücksfall.“



Pastor Marc Blessing

Pastor der Marktkirchengemeinde

„Auf dem Kirchentag konnten wir einen wunderbaren Abend der Begegnung mit vielen, vielen Menschen erleben. Das Team von CVJM war super und hat uns ein großes Zelt mit Bestuhlung direkt vor der Kirche auf- und in der Nacht wieder abgebaut. Dafür sage ich im Namen der Marktkirche von Herzen danke!“



Dr. Susanne Schiebele

Präsidentin DJG Hannover

„Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit im Rahmen des Kirchentages. Mit den Kranich-Faltstationen konnten wir dem gemeinsamen Streben nach Frieden mit der Geschichte von Sadako Flügel verleihen. Wir freuen uns auf die weiteren Kooperationen in den Themen, die uns mit Hiroshima und Japan verbinden.“



Herbstcamp

Dinoeier und Städtebau

Viele Kinder, eine Woche in Abbensen und unzählige schöne Momente – das war unser gemeinsames Camp-Erlebnis. Hier ein kleiner Einblick:

Gleich zu Beginn entwarfen die Campenden ihre eigene Version der beliebten Spielzeug-Tamagotchis, um dieses Spielzeug in neue Höhen der Beliebtheit zu bringen und Kindern überall Spaß zu garantieren.

Doch schon bald wartete die nächste große Herausforderung: Als Dino-Forschende machten sich die Kinder auf die spannende Suche nach geheimnisvollen Dinoeiern. Mit viel Geschick und Vorsicht gelang es den Kindern, zahlreiche Eier vor dem großen Bohrer zu retten.

Die verdiente Pause gab es dann zwischendurch beim Spielen auf dem Baba und bei der Sticker- und Loombandherstellung. Auch gab es Makramee-Schlüsselhänger zum Basteln, ein Bingospiel und eigene Kerzen zu bemalen.

Für große Augen sorgte der nächste Morgen: Plötzlich standen der König, die Königin und Fifikus vor den Campenden und ein Mittelaltertag nahm seinen Lauf. Die Kinder wurden in verschiedene Gilden eingeteilt, erlebten ein fantasievolles Programm und speisten mittags an ihrer eigenen großen Tafel. Ein besonderes Highlight: Ein Kind durfte das Abendessen am königlichen Tisch verbringen!

Am selben Tag bauten sie außerdem ihre eigene Stadt aus allen möglichen Materialien, wodurch die lustigsten Kreationen für Gebäude wie Rathäuser und Universitäten, aber auch Häuser für das gemeine Volk ent-

standen. Am Ende war da eine riesige Stadt für den König und die Königin.

Als der Mittelaltertag sich dem Ende näherte und alle Kinder aus ihren Gilden austraten, kehrte wieder fröhlicher Alltag in Abbensen ein und sie bauten ihre eigene Pizzeria auf. Jede Hütte verwandelte sich in ein Pizzarestaurant, das versuchte, Kunden anzulocken und diese dann mit den besten Pizzen in ganz Abbensen zu bedienen.

Den krönenden Abschluss hatte unsere ereignisreiche Woche schließlich am großen Lagerfeuer – mit viel Gesang, Gelächter und kleinen Geschichten von allen, die etwas erzählen wollten.

Dimos Nikolaidis





Herbst Tagescamp

Frühe Weihnachten in Abbensen

Im Herbsttagescamp haben wir eine wunderschöne Woche in Abbensen verbracht. Das Wetter war typisch herbstlich, aber wir haben uns von kühleren Temperaturen nicht aufhalten lassen und die Tage mit viel Spaß und spannenden Aktivitäten gefüllt. Auch dieses Mal gab es besondere Thementage, die das Camp unvergesslich gemacht haben.

Beim Spiel "Gurkensalat" war Teamgeist gefragt, denn nur gemeinsam konnten die wichtigen Zutaten gefunden werden, um den perfekten Gurkensalat zuzubereiten. Die Kinder suchten eifrig nach allem, was gebraucht wurde, und hatten dabei jede Menge Spaß.

Der Märchentag entführte uns in eine zauberhafte Welt voller Abenteuer. Die Camper*innen konnten in spannende Märchenspiele eintauchen und selbst Teil der Geschichten werden. Die Kinder hatten so die Aufgabe, den Teppich von Aladin zu bauen, um die Märchenfiguren wieder sicher in den Märchenwald nach Hause zu bringen.

Ein besonderes Highlight war der „Weihnachtstag“, der uns einen kleinen Vorgeschmack auf die festliche Jahreszeit gab. Die Camperinnen halfen den Wichteln fleißig bei ihren Aufgaben, bastelten kleine Geschenke und bereiteten sich spielerisch auf die magische Weihnachtszeit vor.



Beim Weihnachtsmann-Spiel mussten die Camperinnen knifflige Rätsel lösen und Geschenke rechtzeitig verteilen, um den Weihnachtsabend zu retten.

Doch nicht nur die Thementage machten das Camp besonders. Jeder Tag brachte neue schöne Momente mit sich, sei es beim Spielen auf dem Spielplatz, beim Spielen im Wald und dem Bau von Butzen oder beim spannenden „Ratatouille-Spiel“, bei dem die Camper*innen halfen, ein leckeres Gericht zuzubereiten. Es gab für jeden etwas zu entdecken und auszuprobieren.

Die verschiedenen Aktivitäten boten für alle Camperinnen die passende Herausforderung: Ob Geschicklichkeit, Kreativität oder Schnelligkeit – alle Aufgaben meisterten sie gemeinsam.

Auch in Interessensgruppen konnten sich die Camperinnen ausprobieren, zum Beispiel „Lotus Crumble“ backen und basteln, spannende Spiele spielen oder sich bei einer gemütlichen Hörspielrunde entspannen.

Die gemeinsame Zeit war gefüllt mit Lachen, Tanzen und vielen, tollen Erlebnissen. Wir haben die Woche im Herbsttagescamp sehr genossen und freuen uns schon auf das nächste Abenteuer!

Lukas Apelt

Ski Freizeit

Und ab geht's

In den Zeugnisferien 2025 machte sich eine bunt gemischte Gruppe aus alten und neuen Skihasen unter den Fittichen von Busfahrer Frank auf den langen und beschwerlichen Weg nach Lofer und wir wurden belohnt: Untergebracht im CVJM-Haus Hintersee konnten wir uns eines atemberaubenden Ausblicks und einer hervorragenden Verpflegung erfreuen!

Die ersten drei Tage erkundeten wir die Pisten in Lofer – wobei wir am ersten Tag sehr damit beschäftigt waren, uns im dichten Nebel nicht völlig zu verfahren. Doch am zweiten Tag kam die Sonne raus und plötzlich fühlte es sich an, als stünden wir in einem ganz neuen Skigebiet! Und tatsächlich bekamen wir nun auf den Pisten sogar ab und zu die dort heimischen Gockel und Flamingos zu Gesicht! Während der steile schwarze Schlepplift in Lofer den fortgeschrittenen Skifahrern, die mit Musikboxen die Pisten hinunterheizten, ordentlich Adrenalin bescherte, lernten die Anfänger erstaunlich schnell, sicher auf den Skiern zu stehen – einige trauten sich sogar, die Talabfahrt zu meistern!

Nachdem wir uns in Lofer zu Genüge auskannten und die Hexenpiste schon im Schlaf fahren konnten, fuhren wir am letzten Tag noch ein Stück weiter zum größeren Skigebiet „Steinplatte“. Dort konnten wir bei besten Verhältnissen nicht nur neue und längere Pisten ausprobieren, sondern auch den Funpark auskosten.

Auch abends gab es dann noch einiges zu tun: Wir unternahmen eine Fackel-Nachtwanderung durch

den „Zauberwald“, die viele schöne Gespräche mit sich brachte. Ein Ausflug in die Therme sorgte für entspannte Stunden nach den anstrengenden Skitagen. Und wer abends doch noch nicht genug hatte, konnte in der Sporthalle aktiv werden oder im gemütlichen Gruppenraum Bachata tanzen lernen und sich bei Kartenspielen und Freundschaftsarmbänder-Knüpfen austauschen.

Obwohl sich zu Beginn viele neue Gesichter in der Gruppe fanden, wuchsen wir über die wenigen Tage gut zusammen. Viel zu schnell sind die Tage vergangen und uns bleibt nur zu hoffen, dass möglichst viele Skihasen nächstes Jahr wieder dabei sind (wir schauen auf der Fahrt auch wieder Käpt'n Blaubär, versprochen!)

Elena Oberle





Schnuppercamp

Abtauchen in Abbensen

Am letzten Märzwochenende fand in diesem Jahr das Schnuppercamp statt. Etwa dreißig Kinder konnten in ein unvergessliches Wochenende in unserem Blockhüttendorf in Abbensen abtauchen. Viele davon zum ersten Mal!

Und so sangen wir am Feuerkral und in der GBH, bastelten, spielten auf dem Baba, bauten Hütten im Wald, tanzten, lachten und freuten uns über das großartige Wetter.

Besonders war in diesem Jahr, dass das Schnuppercamp ganz im Zeichen einer Unterwasserwelt stand, und so verwandelten wir das Campgelände für unsere Spiele in das „Korallenriff Abbensen“ und tauchten gemeinsam ein. Doch selbstverständlich erst nach einer ersten Grundausbildung und Erkundung des Geländes, die mit einem „Tauchschein“ belohnt wurde. Gemeinsam sanken wir dann mit U-Booten in die Tiefe, fingen den Tintenfisch und lösten das Rätsel um den verschwundenen Regenbogenfisch. Dabei begegneten wir auch anderen Unterwasserlebewesen, wie dem Lampenfisch, dem Doktorfisch, der Krabbe und vielen weiteren, die uns Freundschaft, Gemeinschaft und ein großartiges Lied über das Meer beibrachten.

Kaum hatte das Camp angefangen, saßen wir auch schon wieder am letzten Abend gemeinsam



am großen Lagerfeuer, sangen und bedankten uns für die schöne gemeinsame Zeit.

Wir freuen uns schon riesig darauf, viele von euch in den kommenden Camps wieder in Abbensen begrüßen zu dürfen!

Jonas Thobaben



Ostercamp

zwischen Olymp, Dinos und dem Abbensen-Grand-Prix

Bei fabelhaftem Wetter und mit vielen strahlenden Gesichtern starteten wir in das Ostercamp 2025. Gleich zu Beginn füllte sich das Camp mit Leben, Stimmen und Vorfreude auf die gemeinsame Woche. Auf dem Programm standen Abenteuer, spielerische Herausforderungen und jede Menge Raum für Begegnungen und Gemeinschaft.

Wir reisten mit Dinos ins All, halfen Rosti, dem Mechaniker dabei, die Autos für den großen „Abbensen Grand Prix“ auf Vordermann zu bringen, und begleiteten zwei konkurrierende Fußballtrainer auf ihrer Suche nach der besten Mannschaft für den großen „Pokal von Abbensen“ – ein richtiges Fußballderby also, bei dem voller Einsatz gefragt war. Dieses Mal ging der Pokal an Abbensen United, aber wir sind uns sicher: der FC Abbensen wird das nächste Derby für sich entscheiden.

Ein besonderer Höhepunkt war unser Tag rund um die griechische Mythologie. Gemeinsam machten wir uns auf die Suche nach dem Olymp und unterstützten Herkules bei seiner großen Prüfung, alle verschollenen Artefakte wiederzufinden.

Für besonders viel Aufregung sorgte auch der Besuch der vier Kultbrüder, die Ludolfs, die das Camp ordentlich aufmischten, das Campgelände zu einem Schrottplatz machten und dadurch für beste Unterhaltung sorgten.

Daneben gab es wie immer freie Angebote und kreative oder sportliche Nachmittage, bei denen jede:r

nach Lust und Laune mitgestalten konnte und das gute Wetter nutzen konnte.

Am Ende der Woche hieß es viel zu schnell Abschied nehmen. Im Gepäck: jede Menge Erinnerungen, neue Freundschaften und der Wunsch, im nächsten Camp wieder dabei zu sein.

Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Team, das mit Herz, Kreativität und Engagement dieses Camp möglich gemacht hat.

Jason Blindermann





Ostertagescamp

In 5 Tagen um die Welt

Alle Kontinente bereisen, „Känguinen-Pingurus“ begegnen und eigene Sombreros basteln? Das alles war im Ostertagescamp 2025 möglich. 19 Kinder und 6 Mias haben die Welt erkundet und bei schönem Wetter eine wunderbare Zeit im Camp Abbensen verbracht. Eine Safari in die Wüste, den Dschungel und zum Nordpol mit gefährlichen Bösewichten, wie dem Sandwurm, dem Giftfrosch und einem Eisbär standen auf dem Programm, sowie ein Besuch des kleinen Prinzen, bei dem die Kinder einige der wichtigsten Werte für die Menschen auf der Welt kennenlernen konnten.

Am Europatag durfte das Erbauen des weltberühmten Sägewerks Bad Segeberg nicht fehlen. Auch Lucky Luke war zu Besuch und die Kinder kamen ihm zu Hilfe, um ihn vor den vier Dalton-Brüder zu verteidigen. Das Highlight war jedoch ganz klar der Sombrero-Wettbewerb: gegen den gemeinen Titelverteidiger Hector Fernández García konnten sie sich mit einem unglaublich prachtvollem Sombrero erfolgreich durchsetzen.

Kurz, die fünf Tage Anfang April waren ein voller Erfolg für alle Beteiligten und die Motivation, im Sommer ein längeres Camp, oder sogar ein Camp mit Übernachtungen zu bestreiten, ist riesig!

Ein großer Dank geht an das Mitarbeitendenteam und natürlich an die kleinen Camper, die das Camp ganz besonders mit Freude und Energie gefüllt haben.

Judith Hartwich



Kirchentag 2025 in Hannover

Mittendrin statt nur dabei



Der Kirchentag 2025 in Hannover war ein besonderes Ereignis – voller Begegnungen, Impulse und gelebter Gemeinschaft. Und wir mittendrin! Was dieses Erlebnis für uns so besonders gemacht hat? Ganz klar: die vielen engagierten Ehrenamtlichen, die mit ihrer Zeit, Kraft und Begeisterung dazu beigetragen haben, dass wir an so vielen Stellen sicht- und spürbar wurden. In der Aegidienkirche, im Zentrum Kinder und Familien und in unserem CVJM Haus bei den

Gute-Nacht-Cafés. Ohne die tatkräftige Mitarbeit unserer Haupt- und Ehrenamtlichen – sei es bei der Planung, Durchführung oder einfach durch ein offenes Ohr und helfende Hände vor Ort – wäre vieles nicht denkbar gewesen. Auf den folgenden Seiten lassen wir nun einige unserer Helfenden selbst zu Wort kommen. Sie berichten aus ihrer persönlichen Perspektive, was der Kirchentag für sie bedeutet hat, welche Eindrücke sie mitnehmen und was sie bewegt hat.



Jonas Thobaben
Jugendsekretär

„Ob beim Kranichfalten, beim spontanen Gespräch im Gute-Nacht-Café mit zuvor noch fremden Personen oder beim gemeinsamen Singen und Beten zum Abendsegen mit tausenden von Menschen: Der Kirchentag 2025 in Hannover hat Menschen zusammengebracht und bei mir einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Besonders einprägsam waren für mich die ruhigen und nachdenklichen Momente, die trotz des ganzen Trubels und der Vielzahl an Leuten entstanden sind. Ich bin dankbar für all die mutmachenden Begegnungen und Erlebnisse in dieser kurzen, aber doch sehr intensiven Zeit.“



Jan Zimmer, 36 Jahre

„Drei Tage war ich im Zentrum für Kinder und Familien als Ansprechperson am Infostand und auf dem Gelände rund um das Haus der Jugend unterwegs. Besonders begeistert hat mich mal wieder die besondere, einmalige Kirchentagsstimmung. Ich bin vielen interessanten Menschen begegnet, durfte spannende Diskussionen führen und hatte drei volle, anstrengende und gleichzeitig energiegebende Tage.“



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025



Hannover e.V.



Sascha (Oleksandra), 17 Jahre

„Es war ein unvergessliches Erlebnis! Ich war unglaublich überrascht von dem Engagement der Gäste bei der Arbeit und ich kann mit Sicherheit sagen, dass das erleichterte Lächeln auf den Gesichtern derjenigen, die am Ende einen Papierkranich in der Hand hatten, für mich unbezahlbar war!“



Corinna, 23 Jahre

"Hier lernt man ganz andere Menschen kennen als in der regulären Vereinsarbeit. Es ist unglaublich schön zu sehen, wie auch junggebliebene Menschen Freude am Falten von Kranichen finden und Sadakos Geschichte sie berührt."



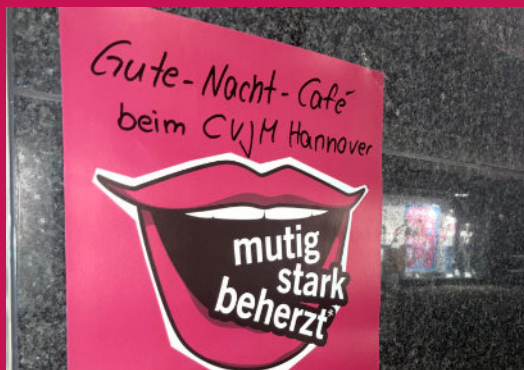
Kyra, 16 Jahre

„Was für eine Stimmung! So viele friedliche und fröhliche Menschen! Helfende wie Teilnehmende: alle sichtbar verbunden durch den Kirchentagsschal. Unvergessen bleibt das Kerzenmeer, die Taizé-Andacht, das Fadenspiel u.v.m.“



Jason, 19 Jahre

„Der Kirchentag 2025 in Hannover war für mich ein echtes Abenteuer. Gemeinsam mit meinem Trainer hatte ich die Aufgabe, auf dem Messegelände mobile Basketballkörbe aufzubauen und ein Mitmachangebot für Kinder zu gestalten, echt eine tolle Aktion!“



Shari, 16 Jahre

„Das Motto des Kirchentags 2025 in Hannover lautete: „Mutig, stark, beherzt“.

Ich finde, dieses Motto konnte man während der fünf Tage nicht nur auf den Werbebannern sehen, sondern auch überall in Hannover spüren. Ich denke, es braucht manchmal Mut, Stärke und Beherztheit, um auf andere Menschen zuzugehen und Gespräche anzufangen. Auch beim Stand des CVJMs in der Aegidienkirche konnte man das sehen. Dort war ein reges Miteinander zu erkennen, wer wollte, konnte mitmachen beim Kranichfalten für den Frieden und es entstanden dadurch schöne Unterhaltungen. Für mich war der Kirchentag daher bunt, voller netter Gespräche und Aktionen.“



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025



Hannover e.V.

Unser Jahresauftakt 2025



Im CVJM Hannover beginnt das neue Jahr traditionell mit dem Jahresauftakt. Dieses Jahr gab es neben der Auslegung der Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“ durch Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes auch einen besonderen Impuls von jugendlichen Mitarbeitenden-Schüler*innen des CVJM: Sie setzten die Jahreslosung kreativ in einer schauspielerischen Darbietung um. Ein weiterer Punkt war der Ausblick auf das Jahr 2025, den die Leitenden der Abteilungen präsentierten. Sie gaben erste Einblicke in geplante Projekte, Veranstaltungen und Entwicklungen im CVJM.

Nach dem offiziellen Teil lud ein reichhaltiges Buffet zum Verweilen ein. In entspannter Atmo-

sphäre führten die Gäste anregende Gespräche, tauschten Gedanken zur Jahreslosung aus und knüpften neue Kontakte.

Der Jahresauftakt bot eine inspirierende Mischung aus Besinnung, Kreativität und Gemeinschaft und bildete einen gelungenen Start in das neue Jahr für den CVJM Hannover.

Wir freuen uns schon darauf, auch im nächsten Jahr wieder viele Besucher und Besucherinnen begrüßen zu dürfen und mit der Auslegung der Jahreslosung 2026 in das neue Jahr zu starten.



Horst Böhm zu Besuch im CVJM-Haus



An einem Dienstag im April hatten wir einen besonderen Besuch in der Limburgstraße. Zu Gast war Horst Böhm, seit 75 Jahren Mitglied und mit rüstigen 99 Jahren ältestes Mitglied unserer CVJM-Familie. In versammelter ca. 400-jähriger Runde gab es ein Wiedersehen und Austausch mit einigen Wegbegleitern aus früheren Jahren. Unsere Senioren Ekki Albrecht (84) Jochen Büttner (83) und Eberhard Schöngarth (88) begrüßte er humorvoll als "junge Hüpfen". Horst

Böhm war von zuerst 1955 und erneut ab 1960 Mitglied im Vorstand unseres Vereins und von 1962-1968 dessen Vorsitzender. In diese Zeit fallen besonders gravierende Entwicklungen, die unseren Verein grundlegend verändert und tief geprägt haben. Das Gelände in Abbensen wird Teil unseres Vereins, das Haupthaus und das Studienhaus werden gebaut, Schwimmbad und Blockhüttendorf entstehen, erste YMCA-Partnerschaften in die USA werden geschlossen und begründen die Ausrichtung unserer Camparbeit. Horst Böhm erinnerte sich auch lebhaft an die fröhlichen Begegnungen mit Bob Miller und seiner Frau Rosemarie, sowie Friedrich Theysohn und Dr. Martin Sommer, die alle einen besonderen Platz in unserem Vereinsgedächtnis haben. Eine wunderbare Begegnung mit lebendigen historischen und ganz persönlichen Erinnerungen aus unserer Vereinsgeschichte. Herzlichen Dank für Taten, Treue und Treffen an Horst Böhm. Vielleicht sehen wir uns ja beim nächsten Mal in Abbensen.

Wolfram Springer



Marathonstaffel 2025

Läuft bei uns!

Am 06.04.2025 fand der 33. Hannover Marathon statt. Bei schönstem Läuferwetter und einem Teilnehmendenrekord ging es um 10.15 Uhr auf die Strecke. Auch der CVJM war in diesem Jahr wieder mit dabei. Wir konnten die Anzahl der Staffeln in diesem Jahr sogar um 100% steigern. Zum ersten Mal, soweit ich mich daran erinnern kann, ist es uns gelungen, aus allen drei großen Sparten unseres Vereins Läuferinnen und Läufer zu generieren.

Die Staffel des Mia-Schulungsjahrgangs 2024 vertrat die Jugendabteilung und wurde unterstützt durch einen Läufer der Basketballabteilung. Wir freuen uns sehr, dass die neuen Mia-Schüler/innen ein großes Engagement an den Angeboten unseres Vereins zeigen. Alle hatten einen riesigen Spaß an diesem Format und haben Ihre Teilnahme für nächstes Jahr schon wieder in Aussicht gestellt. Andreas Möller, der die Fahne der Basketballabteilung hoch hielt, hat ebenfalls angekündigt, im nächsten Jahr wieder mitzulaufen und die Werbetrommel in der Basketballabteilung rühren zu wollen.

Die zweite Staffel wurde durch Mitarbeiterinnen der Schulen besetzt. Auch hier gilt ein besonderer Dank allen Läuferinnen für das Engagement neben Ihrer eigentlichen Tätigkeit. Einen kurzfristigen, krankheitsbedingten Ausfall kompensierte das Team intern, in dem eine Läuferin die Strecke zusätzlich übernahm - eine tolle Teamleistung!

Auch die Ergebnisse zeigen dies: unsere Damenstaffel belegte einen imposanten 17. Platz von

insgesamt 52 Damenstaffeln in der tollen Zeit von 04:03:20 Std.

Die Männerstaffel belegte Platz 126 von 786 in einer Zeit von 03:34:43 Std. Damit verbesserten sie Ihre Zeit vom letzten Jahr um fast 45 Minuten.

Der Termin für das nächste Jahr steht auch schon fest. Am 12.04.2026 startet dann der 34. Hannover Marathon und ich bin mir sicher, dass wir die Anzahl der Staffeln weiter steigern können.

Stefan Ziegenbein





Basketball

Unsere Basketballabteilung blickt auf eine Saison voller Höhepunkte zurück, die nicht nur durch sportliche Erfolge, sondern auch durch gelebte Gemeinschaft und Teamgeist geprägt war. Unsere U16- und U18-Teams haben in dieser Saison beeindruckende Leistungen gezeigt. Beide Mannschaften konnten in der Liga überzeugen und somit in die Niedersachsenmeisterschaft einziehen. Sie setzten damit ein Zeichen für die starke und gute Nachwuchsarbeit beim CVJM Hannover. Besonders hervorzuheben ist die U16, die es sogar bis ins Halbfinale der Niedersachsenmeisterschaft schaffte und damit ihre Klasse eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Auch unsere 3. Herrenmannschaft konnte einen bedeutenden Erfolg feiern. Durch einen entscheidenden Sieg im letzten Spiel gegen den Spitzenreiter aus Garbsen sicherten sie sich den Aufstieg in die nächsthöhere Liga.

Ein weiteres Highlight war die Wienfahrt, bei der über 60 Kinder und Jugendliche des CVJM Hannover teilnahmen. Neben sportlichen Erfolgen, bei denen die U16 und die U20 das Halbfinale des Turniers erreichten, stand vor allem der Spaß und das Miteinander im Vordergrund. Die Reise bot zahlreiche Gelegenheiten für neue Erfahrungen und stärkte den

Zusammenhalt innerhalb der Mannschaften. Unsere Mannschaften hatten die Möglichkeit sich mit anderen, internationalen Mannschaften aus aller Welt zu messen. Abseits des Spielfelds wurde die Gemeinschaft besonders gepflegt. Ob bei gemeinsamen Mahlzeiten, Teamabenden oder Ausflügen: das Zusammensein förderte den Teamgeist und sorgte für unvergessliche Erinnerungen, die weit über den Basketball hinausgingen. Diese Momente haben gezeigt, dass der CVJM Hannover nicht nur ein Verein ist, sondern eine Familie, die zusammenhält.

Mit dem Ende dieser erfolgreichen Saison richtet sich der Blick bereits auf das nächste Jahr. Die positiven Erfahrungen und Erfolge motivieren uns, auch in der kommenden Saison weiterhin als Team zusammenzuwachsen und neue Ziele zu erreichen. Wir freuen uns schon jetzt auf eine großartige Saison und ein Wiedersehen in Wien, um dort erneut gemeinsam Erfolge zu feiern und unvergessliche Momente zu erleben.

Gemeinsam stark – auf und neben dem Feld.
Bis zum nächsten Jahr!

Jason Blindermann

Website

Infos über unsere Mannschaften,
Trainer*innen und Trainingszeiten halten
wir für euch auf unserer Website aktuell:

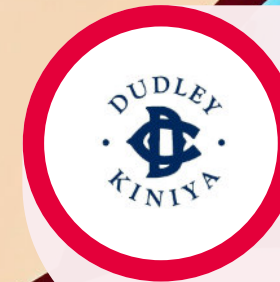


Stimmen unserer Partner



Camp Conrad Weiser

Hello, German campers! We are so excited to see you this summer at YMCA Camp Conrad Weiser! We are keeping the exchange running since 1961 and Get ready for nonstop fun—adventures, campfires, and making lifelong friends. It's going to be unforgettable. Let's make this summer epic. Keep the Fires Burning!
— Cory Evans, COO, YMCA Camp Conrad Weiser



Dudley/Kiniya

Adding a new page to the German exchange in sending groups both ways, we are excited to have you over for our 141st summer at Camp Dudley and celebrating our 20th season with Camp Kiniya by our side. Boys and girls will come from 36 states and 14 foreign countries to have a wonderful - unplugged experience at our two camps. We feel that our campers need this experience now more than ever and we can't wait to have an amazing summer with them - all while living by our motto "The Other Fellow First".

— Matt Storey, Camp Director



Camp MacLean

Through all the joys and challenges of the past 21 years of partnership, we remain grateful and humbled to be part of the Hannover CVJM community. I can say without a doubt that the friendships forged through this partnership remain a shining example of what can be achieved when we teach young people to take a risk, travel, and open up their hearts and minds. Danke Schoen.

— Jeff Tremmel, Camp Director



YMCA Spain

This summer we are very excited to continue sending a group of Spanish teens to Hannover for the international summer program including round trip, home stays and Intercamp. Our YMCAs have been partners for many years and we are very proud of these exchange programs. Looking forward to the next summer for "Global Leaders" at Camp Salduero we are hoping for the Spanish group at Abbensen to have the summer of their lives.

— William Jones, International Programs Coordinator



YMCA Hiroshima

Last year, we had the pleasure of hosting a wonderful group from Hannover CVJM. This year, we're excited to send a small delegation to participate in Intercamp. We are deeply committed to fostering international exchange between our YMCAs and strengthening our valued connections. With conflicts escalating globally, we believe that now, more than ever, is the time to come together, forge friendships, learn from the lessons of the past, and work towards solutions for a peaceful future.

— Mikael Gadefors International Director



Grundschule Wasserkampstraße

Gut gestärkt auf dem Kirchentag

Am Abend der Begegnungen verwandelte sich Hannovers Innenstadt in einen lebendigen Treffpunkt für Besucherinnen und Besucher des Kirchentags aus ganz Deutschland. Zwischen bunten Ständen, anregenden Gesprächen und inspirierenden Begegnung erwachte in der ganzen Stadt eine Atmosphäre voller Neugier und Geselligkeit.

Doch mit fortschreitender Stunde meldete sich bei vielen Gästen ein knurrender Magen – und genau in diesem Moment trat unser Küchenteam aus Abbenzen auf den Plan. Bereits lange vor Veranstaltungsbeginn hatten die Köchinnen und Köche in der Küche in Abbenzen die großen Töpfe aufgesetzt, um eine köstliche Erbsensuppe nach traditionellem CVJM Hannover-Rezept zuzubereiten.

Die Suppenkessel wurden in Abbenzen mit viel Liebe zum Detail mit knackigen Erbsen, würzigem Fleisch, frischem Suppengrün und aromatischen Kräutern gefüllt. Für unsere vegane Variante kam anstelle der Würstchen ein bunter Gemüse-Mix aus Möhren, Lauch und Sellerie und für den Biss Tofu zum Einsatz – natürlich ohne Kompromisse beim Geschmack.

Am Abend der Begegnung selbst rollte mittags die Lieferung aus Abbenzen vor das CVJM Hotel in der Limburgstraße und brachte dort sechs große Kessel direkt vor die Vordertür. Noch während am Nachmittag die letzten Vorbereitungen liefen, bildeten sich bereits erste Gruppen von hungrigen Gästen an unserem Pavillon.

Gegen 18:00 Uhr eröffneten wir den Verkauf und die Erbsensuppenteller wanderten über den Tresen. Die Resonanz war überwältigend – schon nach zwei Stunden war die Suppe restlos verzehrt. Mehr als 200 Portionen Suppe gingen an diesem Abend über den Tisch.

"Es war großartig zu sehen, wie gut unsere Suppe ankam. Die Kombination aus herzhaftem Geschmack und der Gemeinschaftsstimmung hat viele zum Verweilen eingeladen."

Dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Mitarbeitenden, die unermüdlich ausgaben, und die positive Stimmung unter den Gästen wurde unser Erbsensuppen-Stand zu einem kulinarischen Highlight des Abends. Bereits jetzt freut sich das Küchenteam auf kommende Veranstaltungen. Seid gespannt auf das nächste Abenteuer – und bis dahin: Gut war's – Prima war's!

Markus Götting

Unsere Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Wasserkampstraße ist längst mehr als nur ein Ort, an dem die Kinder nach dem Unterricht betreut werden. Sie hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt an dem Spiel, Kreativität und Gemeinschaft großgeschrieben werden. Besonders deutlich wurde das bei der diesjährigen Faschingsfeier, die alle begeisterte.

Als bunte Gestalten die Räume der Nachmittagsbetreuung stürmten, war klar: Fasching ist da! Die Kinder hatten sich wochenlang auf diesen Tag vorbereitet und präsentierten stolz ihre selbstgebastelten Masken und Kostüme. Ob Prinzessinnen, Piraten, Superhelden oder Tiere – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Und natürlich hat sich auch das Betreuungsteam ordentlich in Schale geworfen. Neben lustigen Spielen gab es eine kleine Disco und ein herzhaftes Buffet. Solche Feste sind für Klein und Groß eine willkommene Abwechslung zum normalen Schulalltag.

Doch nicht nur besondere Anlässe wie Fasching machen die Nachmittagsbetreuung attraktiv, seit diesem Schuljahr bereichern neue Arbeitsgemeinschaften das Programm und stoßen auf große Begeisterung. In der Hip-Hop-AG lernen die Kinder coole Choreografien zu moderner Musik. „Am Anfang war ich noch etwas schüchtern, aber jetzt macht es total viel Spaß, die Moves nachzumachen“, erzählt eine Schülerin. Die Gruppe probt sogar für eine kleine Aufführung, die sie demnächst Eltern und MitschülerInnen präsentieren wollen. Für alle, die es eher ruhig mögen, ist die Papierflieger-AG genau das Richtige. Hier wird gefaltet, gebastelt und getüftelt, bis die

Flieger möglichst weit und elegant durch die Luft gleiten. Fans von magischen Abenteuern kommen in der Harry-Potter-AG auf ihre Kosten. Die Kinder tauchen ein in die Welt der Zauberei, lernen „Zaubersprüche“, basteln Zauberstäbe und lassen sich vom sprechenden Hut in eines der vier Häuser von Hogwarts einteilen.

In unserer Nachmittagsbetreuung legen wir großen Wert darauf, den Kindern nicht nur eine verlässliche Betreuung, sondern auch ein abwechslungsreiches und förderndes Programm zu bieten. Die Mischung aus festen Strukturen, kreativen Angeboten und besonderen Veranstaltungen, wie z.B. unserem Ferienprogramm oder Projekttagen, sorgt für ein breitgefächertes Betreuungsprogramm. Eins steht fest: In der Nachmittagsbetreuung der Grundschule Wasserkampstraße ist immer etwas los – und Langeweile hat hier keine Chance.

Patrizia Avdyli





Grundschule Nackenberger Straße

Die vergangenen Monate an der Grundschule Nackenberger Straße waren geprägt von aufregenden Erlebnissen, kreativem Miteinander und unvergesslichen Momenten.

Im Herbst starteten wir mit dem Herbstfest des zweiten Jahrgangs, das Kinder, Eltern und Lehrkräfte zusammenbrachte, um die goldene Jahreszeit zu feiern. Es gab kreative Bastelstationen, an denen herbstliche Dekorationen entstanden, sowie spannende Spiele und musikalische Darbietungen. Bei Apfelsaft und Leckereien genossen wir die fröhliche Atmosphäre.

Ein besonders schönes Fest folgte in der Vorweihnachtszeit mit dem „Advent for Kids“ in der Limburgstraße. Die Kinder bastelten wunderschöne Schneeflocken, die anschließend als festlicher Schmuck dienten. Die leuchtenden Augen der Kinder machten diesen Tag zu einem echten Highlight.

Ein weiteres Erlebnis war der Kinobesuch mit der gesamten Schule. Zum ersten Mal hatten wir ein komplettes Kino nur für uns und das inklusive Popcorn für alle! Die Vorfreude war riesig, und als die Lichter im Saal ausgingen und der Film begann, war die Begeisterung kaum zu übersehen. Dieser besondere Ausflug wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Doch nicht nur die Schüler kamen auf ihre Kosten, auch unser Kollegium stellte sich einer spannenden Herausforderung: Für die Weihnachtsfeier der Grundschule Nackenberger Straße haben wir das bekannte Spiel „Schlag dein Team“ abgewandelt und ein eigenes Rätsel-Event entwickelt. Jedes Team bereitete knifflige Aufgaben für einen Raum vor und in wechselnden Teams traten wir gegeneinander an. Es war eine großartige Möglichkeit, spielerisch zusammenzuarbeiten und sich auch außerhalb des Schulalltags besser kennenzulernen.

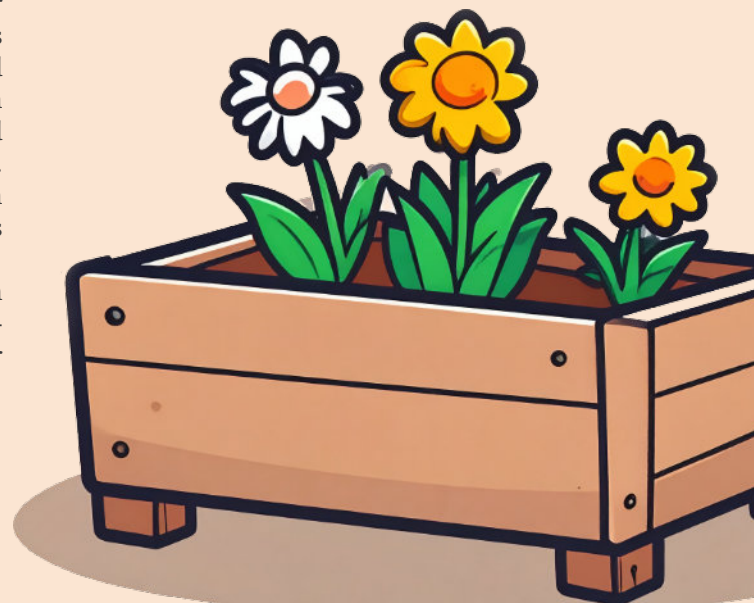
Im Februar wurde es dann besonders bunt, denn wir feierten Fasching! Die Kinder kamen in fantasievollen Kostümen zur Schule – von Superhelden über

Märchenfiguren bis hin zu wilden Tieren war alles dabei. Mit Tanz, Spielen und Spaß war dieser Tag ein voller Erfolg und sorgte für jede Menge lachende und geschminkte Gesichter.

Das Osterferienprogramm fand dieses Mal an der Grundschule Nackenberger Straße statt. Es gab ein für die Kinder ein buntes Programm aus kreativen Angeboten, sportlichen Aktivitäten und spannenden Ausflügen unter dem Motto „London is calling“.

Auch unser Frühlingsfest mit dem dritten Jahrgang fand in diesem Jahr bereits zum dritten Mal in Folge statt. Bei herrlichem Frühlingswetter pflanzten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern zahlreiche Frühblüher ein und setzten damit farbenfrohe Akzente für den kommenden Frühling. Für das leibliche Wohl wurde natürlich ebenfalls gesorgt: Es gab leckere Köstlichkeiten, die draußen bei Sonnenschein genossen wurden. Ein großes Dankeschön geht an die Garten-AG, die im Vorfeld das Beet liebevoll vorbereitet hat. Mit diesen zahlreichen schönen Erinnerungen blicken wir auf bewegte und abwechslungsreiche Monate zurück. Die vielen gemeinsamen Erlebnisse haben unsere Gemeinschaft noch enger zusammengebracht, und wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere Abenteuer, neue Erfahrungen und besondere Momente im kommenden Schuljahr!

Anastasia Ivanov



Kinder- und Jugendtreff „JuCo“

Gruselparty:

Im Oktober hat das JuCo zu einer großen Verkleidungs-Grusel-Party eingeladen. Viele Kinder sind unserer Einladung gefolgt, so dass am Ende nicht nur Kinder aus der Nachbarschaft den Weg ins JuCo gefunden haben, sondern vor allem auch sehr viele Kinder aus den Grundschulen Wasserkampstr. und Nackenberger Str. eine bunte und gruselige Party zusammen mit uns gefeiert haben. Auch für das leibliche Wohl wurde natürlich gesorgt. Die Kinder konnten Keks-Finger probieren oder einen warmen Hotdog essen. Es wurde viel getanzt, gelacht, gespielt und sich gegenseitig erschreckt. Genauso, wie es sich für eine gelungene Gruselparty eben gehört.



Gemütlicher & besinnlicher Jahresausklang 2024:

Das Ende des Jahres haben wir traditionell gemütlich ausklingen lassen. Bereits seit mehreren Jahren kommen uns in der Adventszeit Schulklassen aus der Grundschule Wasserkampstr. besuchen, um in unseren festlich geschmückten Räumlichkeiten gemeinsam mit ihren Lehrkräften und der Unterstützung vieler Elternteile unzählige bunte Plätzchen zu backen. Der unglaublich tolle Duft von leckeren Plätzchen erfüllte das JuCo und fast jeden Tag haben glückliche Plätzchenbäcker/innen das JuCo mit großen, prall gefüllten Tüten und Keksdosen wieder verlassen, um dann zurück in der Schule die ersten Plätzchen zu probieren.



Adventstür im JuCo

Am 09.12. hat zur Einstimmung auf die (Vor-)Weihnachtszeit unsere offene Adventstür stattgefunden. Alle Kinder, Eltern und interessierte Besucher*innen waren zum gemütlichen Beisammensein mit Waffeln, Kinderpunsch und einem weihnachtlichen Bastelangebot eingeladen. Geschwister, Großeltern und alle anderen Verwandten waren natürlich ebenfalls herzlich willkommen. Der süße Duft von frisch gebackenen Waffeln und fruchtigem Kinderpunsch erfüllte unseren Kinder- und Jugendtreff und nicht nur die kleinen Besucher haben sich über die angebotenen Leckereien gefreut. Neben vielen netten Gesprächen über die Angebote des JuCos und des Vereins hatten alle die Möglichkeit, an verschiedenen weihnachtlichen Bastelangeboten teilzunehmen.

Matthias Gruner



Wandergruppe

Wir sind eine Gruppe Erwachsener ohne Altersbegrenzung, weder nach unten noch nach oben. Jeder - mit Freude am Wandern und an der Natur - ist herzlich eingeladen. Voraussetzung: Gutes Schuhwerk, feste Kleidung und die Fähigkeit, ca. 14 km in angemessener Zeit mit entsprechenden Pausen zu wandern. Mittags ist Rucksackverpflegung vorgesehen, nachmittags bei Gelegenheit gemeinsames Kaffeetrinken.

Termine

27.07.2025
24.08.2025
21.09.2025
19.10.2025
14.12.2025

Bei Fragen rufen Sie uns
gerne an.

Leitung:
Jochen Büttner 0511 834 019



Kanugruppe

Wir sind eine Gruppe Sportinteressierter, die Spaß am gemütlichen Paddeln haben. Wer Lust hat, Mutter Grün einmal von der nassen Seite zu erleben, ist herzlich eingeladen. Mitmachen kann bei uns jeder ab 12 Jahren, junge Erwachsene und Eltern mit Kindern ab 4 Jahren. Die CVJM-Mitgliedschaft ist Voraussetzung.

Aktiv sind wir hauptsächlich von Anfang März bis Ende Oktober, in den Wintermonaten stehen andere Aktivitäten wie Spielabende oder Wanderungen auf dem Programm. Außerdem sitzen wir meistens nach unseren Bootswanderungen gemütlich beisammen, wobei auch gegrillt wird.

Leitung:
Burkhard Müller 0511 219 4642
E-Mail: kanu@cvjm-hannover.de

Bei Fragen helfen auch gerne weiter:
Ilona Handelsmann 05138 605 122
Kristina Schneider 0511 694 278



Gymnastikgruppe

Wir sind die CVJM-Gymnastikgruppe, die sich gern und aktiv am Sportangebot erfreut. Der Zusammenhalt in der Gruppe ist sehr intensiv, sportlich wie auch privat.

Interessierte sind als neue Teilnehmende jederzeit herzlich Willkommen.

Wo: Sporthalle der GS Goetheschule Hannover
Übungsbetrieb: Montags 19 -21:30 Uhr

Bei Interesse oder für weitere
Informationen können Sie sich gerne
in der Geschäftsstelle melden



Internationaler Spieletreff



Wir bieten eine Anlaufstelle für Geflüchtete bzw. für Menschen, die in Deutschland eine neue Heimat suchen oder bereits gefunden haben.

Das Angebot läuft nach dem Prinzip „Offene Tür“ und steht für alle offen, egal wie lang sich die Personen bereits in Deutschland aufhalten. Natürlich auch für alle Vereinsmitglieder und Menschen, die schon immer in Hannover leben und einfach mal reinschauen wollen.

Bei den Treffen bieten wir Gesellschaftsspiele und einfach einen Ort zum gegenseitigen Austausch an.



Wir treffen uns alle zwei Wochen im Saal 2
des CVJM-Haus, Limburgstr. 3, 30159 Hannover

Termine auf der Website oder auf Anfrage

Leitung: Stefanie Scheew

Weitere Infos gibt es in der Geschäftsstelle und
unter der Telefonnummer 0511 368 468-0
oder per E-Mail: info@cvjm-hannover.de

Teens of God

Einmal im Monat sind wir mit dieser Jugendgruppe in unserem Erlebniswald in Abbensen unterwegs.

Auf dem Programm stehen: Klönen über dies und das, spielen, basteln, singen, im Zelt oder in den Blockhütten übernachten, Nachtwanderungen, schwimmen gehen und alles, was Spaß macht.

Wer: Mädchen und Jungen ab 10 Jahren
Wo: CVJM- Freizeit und Begegnungszentrum Abbensen, Alte Zollstr. 33, 30900 Wedemark
Wann: Samstags 1x im Monat

Informationen und Leitung:
 Heike Claus 05072 772 888



Frauenspektrum

Termine

- 17. Juli 2025
"Treffen in den Gärten" bei Frau Büttner
- 21. August - Vortrag
"Gefangen im Watt. Die Kraft der See".
- 18. September - Vortrag
"Wo sind die größten Wasserfälle der Welt?"
- 16. Oktober - Vortrag
„Wo ist die Arche Noah gelandet?“
- 20. November - Vortrag
"Die vergessene Inkafestung in den Anden".

Wir treffen uns weiterhin am 3. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr in der Limburgstraße



Kontakt:
 Rosemarie Büttner
 0511 834 019

Archivgruppe

Unser Verein besteht seit 1839 und hat in dieser Zeit viele Wandel und Ereignisse mitgemacht, die in unseren Archiven dokumentiert sind. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diese Geschichte wieder lebendig zu machen, herauszufinden, welche Ereignisse es in den vergangenen 185 Jahren gab und die Dokumentation stetig zu verbessern. Sie und Ihr seid herzlich eingeladen, Teil unserer Gruppe zu sein.



Leitung:
 Eberhard Schöngarth

Für Termine und bei Fragen rufen Sie uns gerne an unter 0511 368 468-0

Arbeitskreis Abbensen

Wir sind ein Kreis von Ehrenamtlichen und halten unser ca. 9 Hektar großes Gelände in Abbensen in Schuss und uns selbst in Schwung!
 Es gibt regelmäßig genug Arbeit für alle interessierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden ab 16 Jahren. Sägen, fällen, hacken, häckseln - hämmern, schrauben, schleifen, streichen - Es ist für jede*n was dabei. Macht mit!

Wir treffen uns an ausgewählten Samstagen jeweils ab 9:00 bis ca. 17:00 Uhr in Abbensen. Die genauen Termine gibt es auf unser Website oder spricht uns einfach an.

Stärkende Mahlzeiten werden von Abbensen gestellt (Essensbesonderheiten bitte explizit in einer E-Mail bekannt geben).

Mitzubringen sind feste Schuhe, derbe Kleidung und evtl. eine Regenjacke. Ab der 3. Teilnahme erwarten wir, dass Sicherheitsschuhe getragen werden (Klasse S3, ca. 22 Euro, Geld wird vom Verein gegen Beleg zurückerstattet).



Wer über die aktuellen Termine regelmäßig informiert werden möchte, kann sich sehr gerne per Mail an aka@cvjm-hannover.de wenden.

Jubiläen**Herzlichen Glückwunsch & alles Gute!**

Zum 90. Geburtstag: Christa Wiegelmann

Verstorbene Mitglieder**In Erinnerung und dankbar für die gemeinsame Zeit.****Margret Ehlers**

† 29.09.2024

Margret Ehlers war in den 1970er/1980er Jahren eine feste ehrenamtliche Stütze unserer Küche in Abbensen. Gemeinsam mit ihrem Mann Heinz, der sich ehrenamtlich um die Anlage und das Gelände kümmerte, und den beiden Kindern war Sie am Wochenende Dauergast in der Holhausen-Hütte. Wir erinnern uns an ihren Beitrag, der meist still und unscheinbar, dafür sehr verlässlich und überaus wertvoll war.

Willi Brandau

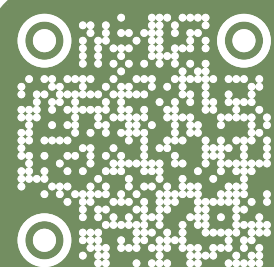
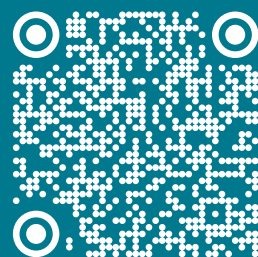
† 31.01.2025

Willi Brandau war seit den 1960er Jahren ehrenamtlich in unserem Verein tätig und bei den ersten Camps und Freizeiten als Mitarbeiter mit dabei. Er hat unser Gelände in Abbensen entstehen sehen und auch selbst mit angepackt. Wie auch seine verstorbene Frau Christa war er regelmäßig bei den Seminaren dabei und lange Stimmberechtigtes Mitglied. Wir erinnern uns an einen treuen Begleiter unserer Vereinsgeschichte.

Gastfamilien gesucht

Jedes Jahr empfängt der CVJM Hannover e.V. internationale Gäste im Alter von 13 bis 15 Jahren für vier Wochen in Hannover. Zum Programm des Besuches gehört ein einwöchiger Aufenthalt in einer Gastfamilie, der den Jugendlichen unvergleichliche und wichtige Einblicke in das Leben in Deutschland vermittelt und für die ganze Familie ein tolles gemeinsames Erlebnis ist.

Sie haben Zeit und Lust einen internationalen Gast in Ihrer Familie aufzunehmen und/oder haben noch Fragen dazu? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf oder scannen den QR-Code.

**Mit Spenden helfen**

Wir freuen uns über Unterstützung unserer Vereinsarbeit: Unter www.cvjm-hannover.de/spenden oder über den QR-Code jetzt direkt online spenden oder per Überweisung an unser Spendenkonto: DE74 5206 0410 0100 6008 65
Herzlichen Dank für jede Spende!

**Mitglied werden**

Mitmachen und als Mitglied in einer starken Vereinsgemeinschaft dabei sein: Informationen zur Mitgliedschaft und zum Beitritt können unter www.cvjm-hannover.de/mitgliedschaft oder über den QR-Code aufgerufen werden. Wir freuen uns auf neue Mitglieder!

**Fotos und Selbstdarstellung****Wir machen uns ein Bild**

Unsere Welt ist heute digitaler denn je – Kommunikationsformen, die noch vor wenigen Jahren als innovativ galten, sind heute bereits überholt.

Erst vor etwa 30 Jahren wurde das Internet für die breite Bevölkerung zugänglich. Plattformen wie Facebook (seit 20 Jahren), Instagram (seit 15 Jahren) oder TikTok (seit 10 Jahren) prägen heute maßgeblich die Art, wie (junge) Menschen kommunizieren und sich selbst darstellen. Inhalte werden kürzer, schneller, greller. Der Wettbewerb um die Aufmerksamkeit ist gnadenlos. Künstliche Intelligenz bringt seit wenigen Jahren weitere Dynamiken ins Spiel und macht die digitale Kommunikationslandschaft noch unübersichtlicher und unberechenbarer.

Diese Entwicklungen haben auch direkte Auswirkungen auf unsere Arbeit als Jugendverein. Einerseits möchten wir über unsere Angebote berichten, Einblicke geben und so unsere pädagogische Arbeit für Eltern, Fördernde und die Öffentlichkeit transparent sichtbar machen. Andererseits tragen wir eine wichtige Verantwortung für den Schutz unserer Teilnehmenden – insbesondere, wenn es um Bild- und Videoaufnahmen geht. Denn eine ausgefüllte Foto-Einverständniserklärung ist kein Freibrief: Sie kann weder alle denkbaren Kontexte vorwegnehmen noch ersetzt sie die pädagogische und ethische Verantwortung.

Hinzu kommt ein weiterer Aspekt: Kinder und Jugendliche nutzen Fotos zunehmend als Mittel zur Selbstdarstellung – beeinflusst durch Vorbilder aus sozialen Medien, Influencerinnen, YouTuberinnen und Stars. Dabei werden bestimmte Posen, Gesten, Symbole oder Sprüche unreflektiert nachgeahmt, die im Lebensalltag vielleicht präsent sind, in unserem Vereinskontext jedoch problematisch sein können. Im schlimmsten Fall enthalten diese Darstellungen politische, gewaltverherrlichende oder diskriminierende Symboliken, die mit unseren Werten unvereinbar sind oder sogar strafrechtlich relevant werden können.

Unsere Camps sollen einen Ort schaffen, der frei von Einflüssen und Zwängen aus dem Alltag ist. Ohne Handy auskommen ist dafür ein guter Start. Aber auch unsere Teams müssen sensibilisiert

sein: Welche Arten von Fotos sind legitim? Wie können symbolische Bedeutungen in Gesten oder Posen erkannt und richtig eingeordnet werden? Wie stellen wir sicher, dass die Bilder den Geist unserer CVJM-Arbeit vermitteln – Gemeinschaft, Wertschätzung und Offenheit – statt diesen mit Selbstdarstellung, Ego oder externen Einflüssen in ein anders Licht zu rücken?

Ziel muss es sein, bereits im Entstehungsmoment von Bildern zu hinterfragen: Was stellen wir hier dar und warum? Welches Bild unseres Camps / unserer Gruppe wird vermittelt und entspricht das auch unserem Selbstverständnis?

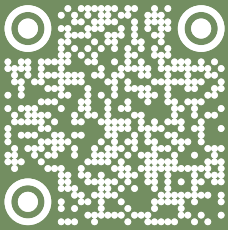
Diese Themen werden systematisch in unsere Schulungen integriert um Grundlagen zu Symboliken in Fotos und konkrete Fallbeispiele zu vermitteln. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird diskutiert, wie Bildsprache funktioniert, welche Grenzen es gibt und wie achtsam mit Fotografie im Jugendkontext umgegangen werden kann.

Wertvolles Ergebnis ist die authentische Darstellung unserer Arbeit, die die Werte und Ziele unseres Vereins widerspiegelt – frei von ungewollten Selbstdarstellungszwängen oder problematischen Symboliken.

In diesem Sinne gut ausgerüstet beginnt eine bewusste Medienpräsenz in der Jugendarbeit dann auch nicht erst beim Teilen – sondern schon beim Blick durch die Kamera.

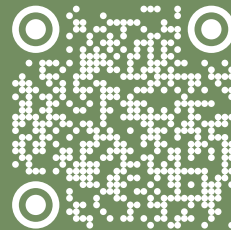
Domenic Schneider





Termine

Unsere Termine online:
<https://cvjm-hannover.de/termine/>



Anmelden

Jetzt Plätze in unseren
Camps & Freizeiten
sichern!



Hannover e.V.